mein plönerseeblick

Das kostenlose Monatsmagazin rund um den größten See in Schleswig-Holstein

JAHRGANG 16
AUSGABE 188
NOVEMBER 2026

25 JAHRE

MEDIENGESTALTUNG & DRUCKERZEUGNISSE und im 16. Jahr
mein plöner**seeblick – der beste Beweis, dass Gedrucktes lebt!**

Unser Portfolio umfasst u.a.:

- **Geschäftsdrucksachen:** Professionelle Ausstattung vom Briefpapier über Visitenkarten mit einheitlichen Corporate Design.
- **Werbedrucke & Mailings:** Hochwertige Flyer, Broschüren, Kataloge, Plakate, Banner, Vereinswimpel, individuelle Getränkedosen und… und… und
- **Privatdrucksachen:** stilvolle Karten für jeden Anlass – ob Hochzeit, Geburtstag, Jubiläen oder persönliche Einladungen.
- **Veredelung & Weiterverarbeitung:** Exklusive Drucksachen durch Prägungen, Lackierungen und präzise Falz- und Schneidearbeiten für eine spürbar hohe Qualität.
- **Konzeption & Satz:** Fachgerechte Datenprüfung, Satzarbeiten und Layout-Gestaltung von der ersten Skizze bis zur druckfertigen Datei.
- **Unser Versprechen:** Vom Kleinauftrag für den privaten Gebrauch bis zur Großauflage für Ihr Unternehmen begleiten wir Sie persönlich von der Idee bis zum fertigen Druckerzeugnis.

KENTSCHMEDIA
MEDIENGESTALTUNG & DRUCKERZEUGNISSE

Wolfgang Kentsch
Inhaber

KentschMedia
Bunsdörp 5 b
Kossau
24306 Lebrade
✆ +49 (0) 171 6519422
✉ kentsch@kentschmedia.de
🌐 www.meinploenerseeblick.de

Sie erreichen uns telefonisch von 10 -16 Uhr
und nach Vereinbarung oder 24/7 über E-Mail

*„Wir setzen nicht nur einen Punkt –
wir sorgen auch dafür, dass er gedruckt wird"*

Wat de Buur nich kennt…

Kartoffeln oder **Nudeln?** Wer wird gewinnen?

Der Herbst hat nun mit seinen eher unfreundlichen Temperaturen und Wettergewohnheiten unser Leben und die Anfechtungen an unsere Gesundheit endgültig im Griff. Wollen wir ihm trotzen? Auf jeden Fall können uns ein paar vitaminreiche und wärmende Eintöpfe das Gefühl geben, dass wir uns dem Wetter angepasst ernähren.

Die Manchen ungewöhnlich erscheinenden Zutaten machen diese beiden Eintöpfe spannend und werden Ihre Familie oder Freunde staunen lassen, welche Kreationen Sie in Ihrer Küche wieder hervorgebracht haben.
Die erste Variante sind **herbstliche Nudeln.** Wir benötigen für 4 Personen eine Menge Gemüse und andere Utensilien. 500 g Penne Rigate, je ½ mittelgroßen Spitzkohl und Steckrübe, 1 Aubergine, 1 Fenchelknolle, und 2 Möhren. 5 gehackte Knoblauchzehen, 200 g kleine Kugeln Kalbsbrät oder feines Hackfleisch und das Fleisch von 4 Tomaten. 1 l Gemüsebrühe, 1 Bund gehackte glatte Petersilie und 2 Kugeln klein gezupften Mozzarella. Und natürlich Olivenöl, Zucker und Salz und Pfeffer aus der Mühle.
Wir schneiden den Spitzkohl und die Steckrübe in Streifen, die Aubergine in Stücke und Fenchel und Möhren in Scheiben. Wir häuten die Tomaten, entkernen sie und schneiden sie in Scheiben, hacken die Mozzarella und braten das Kalbsbrät leicht an um es dann in kleine Kugeln zu formen.
Wir dünsten das Gemüse in Olivenöl in einer Pfanne an. Dann würzen wir es mit dem Salz, dem Pfeffer und dem Zucker. Nun geben wir den Knoblauch dazu und löschen mit Brühe ab. Wir brauchen noch 8 Minuten Geduld bis der Kohl zusammengefallen ist, das andere Gemüse aber knackig ist.
Wir haben die Nudeln in Salzwasser gekocht und sie tropfnass abgegossen. In eine Auflaufform legen wir eine Schicht Nudeln und geben die Gemüsemischung darauf. Die nächste Lage sind die Petersilie und das Tomatenfleisch zusammen mit dem in kleine Kugeln geformten Kalbsbrät. Jetzt bilden die Nudel wieder die nächste Schicht und werden mit dem gehackten Mozzarella bedeckt. Wir beträufeln unseren Auflauf mit Olivenöl und grillen ihn im Ofen mit Oberflächengrill circa 8 Minuten bis der Mozzarella zerläuft. Damit der Auflauf schön saftig wird geben wir eventuell etwas mehr Brühe an das Gemüse.

Damit die Kartoffelfraktion in Ihrer Familie sich nicht von den Nudel-Fans unterdrückt fühlt, gibt es nun ein **Kartoffelgulasch mit Ziegenkäse** für die gleiche Personenzahl. Wir brauchen: 1 kg festkochende Kartoffeln, je 2 rote und gelbe Paprika, je 2 Zucchini, Schalotten und Frühlingszwiebeln. 100 g getrocknete Tomaten, 2 Knoblauchzehen, 1 Bund glatte Petersilie und 1 Zweig frischer Rosmarin, ½ Bund Thymian, 20 schwarze Oliven und Olivenöl, 1 kleine Chilischote, 1l Gemüsebrühe, 1 EL Tomatenmark, 4 Taler Ziegenfrischkäse und Salz und Pfeffer wie immer aus der Mühle.
Wir schälen die Kartoffeln und die Schalotten und vierteln sie der Länge nach, Die Haut der Paprikaschoten ziehen wir mit einem Sparschäler ab, teilen dann die Schoten, entfernen das Kerngehäuse und schneiden das Fruchtfleisch in Stücke. Die Zucchini vierteln wir, entfernen die Kerne und teilen sie ebenfalls in mundgerechte Stücke.
Die Frühlingszwiebeln putzen wir und schneiden sie in breite Stücke genauso wie den Knoblauch. Wir hacken die Petersilie, die Rosmarinnadeln und die Thymianblätter. Die Chilischote schneiden wir in Ringe und entsteinen die Oliven.
In einem großen Schmortopf erhitzen wir das Olivenöl und braten die Kartoffeln, die Schalotten, die Paprika und die Zucchini darin kurz an. Dann löschen wir mit der Brühe ab und geben die Gewürze dazu. Wir verschließen den Topf und lassen alles bei kleiner Hitze köcheln. Nach 25 Minuten geben wir die Frühlingszwiebeln, die eingelegten Tomaten, die Oliven und den Knoblauch dazu und lassen das Ganze weitere zehn Minuten schmoren Zum Schluss schmecken wir mit Salz und Pfeffer ab. Kurz vor dem Servieren garnieren wir die Ziegentaler auf das Kartoffelgulasch.
Und nun guten Appetit und die Frage: Wer wird gewinnen? Auf jeden Fall Sie.

Wolfgang Bruhn

Liebe Leser,

EDITORIAL …

als wir vor 25 Jahren, am 1. November 2001, unser Unternehmen gründeten, war die mediale Welt noch eine ganz andere.
Vor 15 Jahren wagten wir mit diesem Monatsmagazin einen neuen Schritt – manche nannten das mutig (oder ein wenig verrückt), andere fragten sich leise, ob ein neues Printmagazin in unserer Region überhaupt bestehen kann.
Heute lächeln wir über diese Zweifel: mein plöner**seeblick** erscheint nun im 16. Jahrgang und zeigt, wie lebendig und beliebt hochwertige Drucksachen bleiben. Ein riesiges Dankeschön an alle Leser, Partner und treuen Begleiter, die von Anfang an unser Herzensprojekt geglaubt und es mit Ihrer Werbung unterstützt haben! Auf die kommenden gemeinsamen Jahre und viele weitere gedruckte Seiten – wir freuen uns sehr darauf!
***@ KentschMedia** ist auch weiterhin rund um „Gedrucktes" für euch da.*

Freundlich grüßt Wolfgang Kentsch

Impressum

Herausgeber
KentschMedia, Wolfgang Kentsch
Kossau, Bunsdörp 5b, · 24306 Lebrade
Telefon 0171 6519422
info@meinploenerseeblick. de
www. meinploenerseeblick. de

Redaktionsleitung
KentschMedia
Telefon 0171 6519422
info@meinploenerseeblick. de

Redaktion
Markus Billhardt [Bi]
Wolfgang Bruhn [wb]
Eberhard Falkenstein (efa)
Anja Flehmig [AF]
Hans-Hermann Fromm, [HHF]
Rolf Timm [RoTi]
Svenja Schwedtke

Anzeigenleitung
KentschMedia
Telefon 0171 6519422
anzeigen@meinploenerseeblick.de

Satz und Layout
KentschMedia,
Kossau, Bunsdörp 5b, · 24306 Lebrade

Titelbild: © ZenderMarie

Druck
Druckzentrum Neumünster GmbH
Rungestraße 4 · 24537 Neumünster

Vom Herausgeber gestaltete Anzeigen sowie alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen sind die Inserenten selbst. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Fotos und Texte. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Es besteht kein Rechtsanspruch bei falsch abgedruckten Terminen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wider. Unsere aktuellen Mediadaten finden Sie im Internet unter: www.meinploenerseeblick.de

Aus dem Inhalt

Wat de Buur nich kennt…
Kartoffeln oder Nudeln? Wer wird gewinnen? 2
Aus dem Inhalt 3
Impressum 3
„Winterzeit in der Dunkerschen Kate in Bosau" 4

Und wenn es so gewesen wäre?
Wieder mal unterwegs und viel erlebt 4

Nachgedacht
Respekt 5

Für Sie gelesen…
Leseempfehlungen im November… 6

Blick über'n Gartenzaun
Immergrüne Gehölze im Winter pflegen 7

Stolz auf unsere Region
Dreiklang der Weihnacht 8

Tierische Blicke…
Ein Herz für Hund und Katz 9

Überblick…
Regelmäßige Veranstaltungen 10
Das Ehrenamt – Es tun macht's möglich 10
KreuzwortRätsel 11

Sternengucker
Der Sternenhimmel über den Plöner Seen im November 2026 12

Versicherungsmakler Jürgen Boje e. K.
Versichererwechsel
Kfz, Gebäude, Haftpflicht u.a.
WER VERGLEICHT, SPART!
Am Hörn 2 · 24326 Ascheberg
Telefon 0 45 26 / 84 74 · Telefax: 0 45 26 / 33 90 41
E-Mail: bojej@t-online.de
KOMPETENT NEUTRAL

GARTEN BÄUME ROSE
Frank Rose
Fachagrarwirt für Baumpflege
Vorstadt 5
24306 Rixdorf
0160 96 215 648
info@garten-bäume-rose.de

CAFÉ & RESTAURANT
MARKT 11
RUSTIKAL | TRADITIONELL | DEFTIG
Unsere Buffets
SAMSTAG Abend Buffet
SONNTAG Großes Frühstücks-Buffet
Inh. Christine Eckmann
Markt 11 · 24306 Plön
0 45 22 / 50 27 60
Termine und weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite

MINICAR BAHNSEN
· STADTFAHRTEN · KURIERFAHRTEN
· FERNFAHRTEN · KRANKENFAHRTEN
PLÖN (0 45 22) 2400
FREECALL 0800 0 789999
IMMER GERNE FÜR SIE UNTERWEGS!
INH. CARSTEN BAHNSEN · BAHNHOFSTR. 15 · 24306 PLÖN

KENTSCHMEDIA
MEDIENGESTALTUNG & DRUCKERZEUGNISSE
Bunsdörp 5 b · OT Kossau
24306 Lebrade
✆ Telefon +49 (0) 171 6519422
✉ kentsch@kentschmedia.de
🌐 www.meinploenerseeblick.de

NAH
Neubau • Altbau • Holzbau
DACHDECKEREI
Dachdeckerei NAH GmbH | Inhaber: Nico Acksen
DER GEHT AUF'S HAUS!
Auch für kleine Reparaturen.
Jetzt Angebot anfordern!
Tel. 04383 8613951
Mobil 0176 62648283
E-Mail info@dachdeckerei-nah.de

Wieder mal **unterwegs** und **viel erlebt**

Die Kormorane haben es jetzt ja in die Zeitung und in aller Munde geschafft. In aller Munde? Hier beginnt eine beispiellose Geschichte von bürokratischer und kulinarischer Innovation. Aus Brüssel kommen jetzt zusammen mit der bedingten Aufhebung der Jagd auf diese possierlichen Tierchen die Freigaben für die Kulinarische Nutzung dieser Vögel. Kannten wir bisher in der Gastronomie nur „Surf and Turf", also Fleisch, das von Landtieren und von Meerestieren stammt in einer Kombination auf unseren Tellern, so gibt es jetzt die neue brüsselgenehmigte Variante „Flish". Bei Flish handelt es sich um Tiere, die aus dem Luftraum kommen, also fliegen können, in Verbindung mit Tieren, die das Wasser als Lebensraum nutzen.

Für die Gastronomen ist die Zubereitung angenehm einfach, da ja jeder Kormoran statistisch betrachtet bis oben hin voll mit Maränen ist. Rupfen, Zitrone in den Schnabel stecken und zubinden, bei 180 Grad ca. 25 Minuten bei Unter-Oberhitze garen. In der gehobenen Gastronomie werden am Tisch zwei kleinere Teller extra gereicht um die Knochen und die Gräten nach dem Verzehr voneinander trennen zu können.

Ja, die Mülltrennung! Eines montags bringe ich zwei schwarze Müllsäcke mit nicht zur Kleidersammlung fähigen Textilien zu der Annahmestelle meines bisherigen Vertrauens. Ich war immer angetan von der Freundlichkeit der dort Arbeitenden und der Sauberkeit, die mir bei dem Umgang mit diesem Produktkreis eine große Anerkennung abverlangt hat. Für meine zwei schwarzen Müllsäcke durfte ich zehn Euro entrichten und hatte damit gespeichert, dass der Preis für einen solchen Sack auf fünf Euro getaxt ist. Immerhin! Am folgenden Donnerstag bringe ich einen weiteren schwarzen Sack mit Textilien der gleichen Unqualität dorthin und möchte die Entsorgung mit fünf Euro begleichen. Standhaft werde ich aber darauf hingewiesen, dass der Preis zehn Euro beträgt, weil das der Mindestsatz für die Annahme von Restmüll gemäß der Satzung des Unternehmens sei. In der folgenden Diskussion wird mir klargemacht, also der Versuch wurde unternommen, dass ich ja auch bei Rot an der Ampel halte, weil dies so vorgeschrieben ist. Für eine Änderung der Straßenverkehrsordnung, die aber keine hauseigene Satzung ist, bräuchte es bestimmt viele ergebnisoffene Sitzungen in Brüssel. Eine Kundengerechte hauseigene Satzung könnte helfen, Bürokratie nicht ins Uferlose treiben zu lassen und könnte vielleicht auch helfen, den Bürgern die Entsorgung an diesem Standort zu nutzen und nicht in der vermeintlichen Wildnis unserer Zivilisation zu erledigen.
Ich werde nun bei eBay warten, bis jemand einen Sack Müll zu verschenken hat, diesen abholen und dann mit meinem im Keller wartenden schwarzen Sack mit dem Gefühl einer sinnvollen Nutzung von Gebühren bei siehe oben entsorgen. Auf jeden Fall sitzt beim Verlassen des Grundstücks Herr Kurt Tucholsky auf einem Mal neben mir im Auto: „Das Ideal des Deutschen ist es, hinter einem Schalter zu sitzen. Sein Schicksal ist es, davor zu stehen."

In unserem schönen Plön gibt es ja den großen Parkplatz mit Namen Stadtgraben. Die inzwischen technisch sehr vielseitigen Automaten dort haben auch einen Knopf für die dankbare Nutzung einer Gratiszeit. Da diese freundliche Einrichtung auch als Brötchentaste bezeichnet wird und ich die Absicht hatte, beim Bäcker vier Brötchen zu kaufen und noch ein paar andere Besorgungen in der Stadt zu machen, habe ich also diese Taste viermal gedrückt und die gedruckten Dokumente deutlich sichtbar in meinem Fahrzeug platziert. Ich habe mich noch gewundert, dass auf allen Scheinen dieselbe Uhrzeit als Endzeit stand. Die freundlichen Mitarbeitenden des Ordnungsamtes konnten meine Gedanken offensichtlich nachvollziehen, denn ich musste nach einer Stunde Parkdauer keine kostenpflichtige andere Meinung zu meiner Nutzung der Brötchentaste unter dem Scheibenwischer finden.

Wolfgang Bruhn

„Winterzeit in der Dunkerschen Kate in Bosau"

Wann:
Freitag 13.11. - Samstag 14.11. 2026 - täglich 11.00 – 17.00 Uhr
Montag 16.11. – Samstag 21.11 2026 - täglich 11.00 – 17.00 Uhr
Freitag 27.11. – Sonntag 29.11. 2026 - täglich 11.00 – 17.00 Uhr
Unweit des Großen Plöner Sees im beschaulichen Bosau lädt die Kunstgalerie Dunkersche Kate erneut zu einer voradventlichen Ausstellung ein.
Schon seit vielen Jahren bieten hier sieben Kunsthandwerkerinnen ihr Geschaffenes zum Erwerb an.„Wir freuen uns auf Euch!
Der Eintritt ist frei.
Ein wichtiger Hinweis: In diesem Jahr bleibt die Ausstellung an den beiden Sonntagen (Volkstrauertag und Totensonntag) geschlossen. Dafür öffnet das Ausstellungsteam die Kate noch einmal zum 1. Adventswochenende.

RESPEKT

Es ist ein Grundbedürfnis von uns Menschen, Anerkennung zu bekommen. Wenn diese Anerkennung nicht von außen kommt, sollten wir sie uns selbst geben. „ich finde, das habe ich gut gemacht." Hallo? Eigenlob stinkt doch. So haben es mir meine älteren Menschen um mich herum in meiner Jugend vorgebetet.

Ein weiterer Gedanke vor dem Streben nach Anerkennung ist die Tatsache, dass niemand für sich selbst wissentlich einen Fehler macht. Wenn jemand mit 100 km/h durch die Innenstadt fährt, hat er sich entschieden, es zu tun und sich selbst einen Grund dazu gezimmert. Auch wenn es andere nicht verstehen können, dieser Fahrer hat seinen Grund gehabt, es zu tun und es gut zu finden.
Wenn unsere Gesellschaft diese Anerkennung (nicht unbedingt die des Rasers) braucht muss es doch Wege geben, dass wir uns diese Anerkennung schaffen?
RESPEKT gegenüber anderen Mitmenschen kann eine Lösung sein.
RESPEKT ist fragen statt zu verurteilen.
RESPEKT ist auch die unverzichtbare Basis für die privaten Beziehungen.
RESPEKT nicht nur fordern sondern auch liefern
RESPEKT ist Dankbarkeit erfahren lassen.
RESPEKT, wenn er verweigert worden ist, lässt sich nicht sich nicht oder nur sehr schwer reparieren
RESPEKT ist nicht das Klammern an Vorschriften was den Unterschied zu Gehorsam ausmacht, der oft als *RESPEKT*loser bedingungsloser Gehorsam erscheinen muss. *RESPEKT* ist Wertschätzung gegenüber dem Ehrenamt.
RESPEKT ist das Interesse für andere Religionen.
RESPEKT ist die Toleranz im Umgang mit anderen Kulturen.
RESPEKT ist ein am gesunden Menschenverstand orientierter Umgang von Behörden mit den Bürgern. Egal, wer für wen da sein sollte, nur der *RESPEKT* kann das Problem aus dieser Frage langfristig und nachhaltig lösen.
RESPEKT ist eine unverzichtbare Basis für den Umgang zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern„Listening, Caring, Smiling, saying ‚Thank You' and being warm" sind 5 anerkannte Grundregeln, um Mitarbeiter sich wohl fühlen zu lassen.
RESPEKT, wenn er verweigert wurde hinterlässt tiefe Wunden.
„Respect" war einer der Titel, den sich der scheidende Bundeskanzler Olaf Scholz bei seinem Großen Zapfenstreich erbeten hatte: **R-E-S-P-E-K-T** „Finde heraus, was er für mich bedeutet" Aretha Franklin
RESPEKT können wir selbst nur erhalten, wenn wir in Vorleistung gehen und ihn anderen geben.
RESPEKT sollte auch eine wichtige Botschaft von der Regierung gegenüber allen Schichten der Bevölkerung sein.
RESPEKT können wir auch als 11tes Gebot betrachten, weil er eine Zusammenfassung der schon bestehenden 10 Gebote ist.
RESPEKT ist die Wertschätzung, Erhaltung und Förderung unserer Natur.
Die Bäume werden als Lebensspender für unsere Erde angesehen und wissenschaftlich auch so als lebenswichtige Elemente unserer Lebensfähigkeit eingestuft. Inzwischen haben wir gelernt, diesen elementaren Wesen der Natur mit *RESPEKT* zu begegnen. *RESPEKT* ist „Wie Du in den Wald hineinrufst, so kommt es wieder heraus" *RESPEKT* ist eine Grundbedingung für Demokratie.
Im Alten Athen, der Quelle der Demokratie, gab es keine Parteien. Es war die Herrschaft und Verantwortung des Volkes. Ist es also unverschämt, von der Regierung einen *RESPEKT*vollen Umgang mit uns Bürgern zu erwarten? „Wir bauen unsere Autos nicht gegen die Konkurrenz, sondern für unsere Kunden." Bernd Pischetsrieder als Vorstand von BMW
RESPEKT ist die Krönung dessen, „was" wir tun. Denn „wie" wir es tun, macht den Unterschied und entscheidet, wie wir dieses Tun beurteilen.

Wolfgang Bruhn als Zeichen meines *RESPEKT*es gegenüber unseren Lesern bedanke ich mich bei Ihnen herzlich für Ihre Aufmerksamkeit.

BUCHHANDLUNG SCHNEIDER

Leseempfehlungen im November…

…von den Buchhändlerinnen Monja Elvers, Uschi Loose, Maike Simon und Claudia Waldherr.

Eva Ibbotson

Vor dem großen Tag

Genau das richtige Buch für einen verregneten Sonntag.
Halten Sie eine gemütliche Wolldecke und einen heißen Tee bereit, dann können Sie eintauchen in diese wunderbare Liebesgeschichte.
Die Familie Gratzinsky aus einem alten St. Petersburger Adelsgeschlecht hat durch die Russische Revolution und den Ersten Weltkrieg alles verloren. Fest entschlossen, ihrer Familie zu helfen, nimmt Anna Gratzinsky eine Stelle als Dienstmädchen in Mersham Park an. Dieses etwas heruntergekommene, wunderschöne Herrenhaus der Familie Westerholme soll für die Hochzeit von Lord Rupert mit Muriel, einer reichen Erbin, herausgeputzt werden. Und dann begegnen sich Anna und Rupert.
Eva Ibbotson schreibt bei aller Romantik immer auch humorvoll, elegant und ein wenig ironisch. Ganz nebenbei wird auch das Rätsel um die verschwundenen, unfassbar wertvollen Diamanten der Familie Gratzinsky gelöst.
Wie Eva Ibbotson alle Handlungsstränge zu einem Happy End verknüpft hat, ist meisterhaft.
Mein Dank geht auch an die Übersetzerin Ursula Ibler und an den Kampa Verlag für diese Neuauflage.

Kampa Verlag, ISBN 978-3-311-10173-4
ET Juli 2026 Hardcover, 272 S, 24,00 €,
als e-Book 18,99 €

Julie Caplin

Das kleine Wunder im Central Park

Für die junge Wirtschaftsjournalistin Evie Green ergibt sich die fantastische Gelegenheit, drei Wochen im Plaza Hotel in New York verbringen zu können. Aber diese tolle Reise hat einen Haken: Evie muss gute Posts für Social Media abliefern. Gleiches gilt für Noah Sanderson, der als Fußballprofi in London einen Mitspieler schwer verletzt hat und der sich jetzt am liebsten einfach in New York unsichtbar machen möchte. Aber die PR-Agentinnen von Evie und Noah sind sich einig: die beiden geben ein tolles Motiv ab. Und so werden sie an den schönsten Orten im weihnachtlichen New York bei ihren Ausflügen abgelichtet ...
Eine zauberhafte Geschichte, von der Autorin mit Leichtigkeit und Tiefgang wunderbar erzählt.

Rowohlt Taschenbuch Verlag,
ISBN 978-3-499-01930-2
ET September 2026 Taschenbuch, 400 S.
14,00 €; als e-Book 9,99 €

Lisa Quentin

Die Bernsteinfischerin

Atmosphärisch und kraftvoll erzählt Lisa Quentin die Geschichte zweier ungleicher Frauen auf der Suche nach innerer Freiheit. Bei ihrer Doktorarbeit über Bernstein im Forschungsinstitut kann Julika das erdrückende Leben in der kleinen Familie, das sich ganz um die Krankheit ihrer Mutter dreht, vorübergehend verdrängen. Als sie im Archiv einen Bernstein mit einem sensationellen Einschluss entdeckt, muss sie sich entscheiden, ob sie endlich einmal an sich denkt und dessen Herkunft nachgeht. Die Suche führt sie an die Ostsee, zur 90-jährigen Ebba, deren Familie vor dem Krieg im Samland vom Bernsteinfischen lebte. Kurz vor deren Flucht 1943 nach Niendorf fand Ebba den außergewöhnlichen Bernstein. Nun liegt es an Julika, einen Zugang zu der zurückgezogen lebenden Frau zu finden, um mit ihrer Arbeit voranzukommen. Doch dafür muss sie erkennen, was ihr wirklich am Herzen liegt. Mit „Die Bernsteinfischerin" hat Lisa Quentin eine generationenübergreifende Geschichte von Verlust, familiären Verpflichtungen, dem Ringen um Selbstbestimmung, aber auch von tiefer Liebe verfasst.

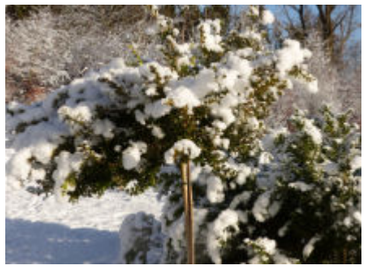
Rütten & Loening Verlag,
ISBN 978-3-352-01027-9, ET August 2026
Hardcover m. Schutzumschlag, 397 S. 22,00 €;
als e-Book 16,99 €; als Audio-Download
(Aufbau-Verlag) 18,99 €

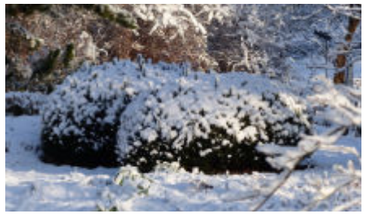
Über die Website der Buchhandlung Schneider, buecherinploen.buchkatalog.de, bekommen Sie Bücher, eBooks und Hörbuch-CDs auch online. Ab einem Warenwert von 10,- EUR erfolgt die Lieferung der Ware versandkostenfrei zu Ihnen nach Hause.

Immergrüne Gehölze im Winter pflegen

Svenja Schwedtke www.basilikum-ploen.de

Wenn immergrüne Gehölze im Winter braun werden, denken viele Gartenbesitzer zuerst, dass ihre Pflanzen erfroren sind. Doch häufig steckt etwas anderes dahinter: Sie sind vertrocknet. Immergrüne Pflanzen können auch im Winter Wasser über ihre Blätter und Nadeln verdunsten. Bei Licht können sie außerdem Photosynthese betreiben. Auch dafür brauchen sie Wasser. Wenn der Boden dann gefroren ist, können die Wurzeln kein Wasser aufnehmen und die Pflanzen vertrocknen. Das gilt es zu verhindern.





Schon im Spätherbst sollte man noch einmal prüfen, ob der Boden ausreichend feucht ist. Besonders gefährdet sind frisch gepflanzte Gehölze sowie Pflanzen an sonnigen, windigen Standorten.
Wer unsicher ist, kann unter seinem Rhododendron, seiner Eibe, dem Ilex, dem Kirschlorbeer, dem Lebensbaum oder der Glanzmispel mal fühlen. Oft sind Immergrüne sehr ausladend und dicht, sodass in den Wurzelbereich kaum Regen gelangt. Das merkt man, wenn man in der Nähe des Stammes ein wenig in die Erde fasst.
Wenn es dort sehr trocken ist, können gerne mehrere Gießkannen Wasser gegeben werden. Dabei sollte man darauf achten, dass das Wasser tatsächlich im Wurzelbereich versickert.
Es ist schwer, genaue Mengen anzugeben, aber grundsätzlich ist es immer besser, selten und durchdringend zu wässern, als häufig und dann nur wenig. Ich würde im Winter einmal pro Monat die Immergrünen kontrollieren, es sei denn, es regnet den ganzen Winter über ergiebig. Frisch gepflanzte Gehölze sollte man aber immer besonders im Blick behalten.
Das Wichtigste ist, vor einer angesagten Frostperiode nach dem Gießen zu schauen. Wenn der Boden trocken ist und noch Wasser aufnehmen kann, sollte man gründlich wässern. Ist die Erde ausreichend feucht, braucht man nichts zu tun. Sie brauchen auf keinen Fall jeden Tag zu gießen und auch nicht ständig zu kontrollieren.
Hat man das Kontrollieren und Gießen versäumt, kann ein einzelnes immergrünes Gehölz noch durch Schattieren geschützt werden: Mit Vlies oder locker angelegten Tannenzweigen lässt sich die direkte Wintersonne abhalten. Das verringert die Verdunstung und damit den Wasserbedarf. Gerade bei sonnigem, windigem Winterwetter kann das helfen, bis der Boden wieder Wasser abgibt. Eine Schneedecke ist eine natürliche Schattierung, allerdings sollte man zu viel Schnee von den Buchsbaumkugeln oder den Eibenquadern entfernen. Denn der wird richtig schwer und es besteht die Gefahr, dass durch das Gewicht des Schnees die Pflanzen auseinanderbrechen.

KENTSCHMEDIA
MEDIENGESTALTUNG & DRUCKERZEUGNISSE

25 JAHRE

Wolfgang Kentsch
Inhaber

KentschMedia
Bunsdörp 5 b
Kossau
24306 Lebrade
✆ +49 (0) 171 6519422
✉ kentsch@kentschmedia.de
🌐 www.meinploenerseeblick.de

Sie erreichen uns telefonisch von 10 -16 Uhr
und nach Vereinbarung oder 24/7 über E-Mail

„Wir setzen nicht nur einen Punkt –
wir sorgen auch dafür, dass er gedruckt wird"

Dreiklang der Weihnacht

Das **Symphonischer Orchester Plön**, der **Gemischte Chor Plön** und das **Kammerorchester Preetz** laden zu einem musikalischen Beginn der Weihnachtszeit ein. Dreiklang klingt so beschwingt und leicht, aber die Zusammenkunft dieser drei Musikgruppen war nicht immer so gegeben wie sie sich jetzt in ihrer überzeugenden Harmonie vorstellen. Haben Sie schon einmal versucht, mit drei Kugeln zu jonglieren? Vor einer ähnlich schwierigen Aufgabe sah sich der heutige Chorleiter und Dirigent Shenoll Tokaj als er seine Vision der musikalischen Vereinigung dieser drei Musikgruppen in die Tat umsetzen wollte. Wie immer bei solchen Vorhaben ist es sinnvoll, statt in der Vergangenheit nach Dingen zu suchen, die solch ein Zusammenspiel blockiert haben, lieber eine gemeinsame Zukunft anzustreben. Shenoll wird an Antoine de Saint-Exupéry gedacht haben, „Wenn Du ein Schiff bauen willst, dann zeige den Menschen nicht mit Hammer und Nägeln umzugehen, sondern lehre sie die Sehnsucht nach dem großen weiten Meer." Dieses Ziel haben alle Musizierenden des Dreiklangs der Weihnacht vor Augen und im Ohr gehabt und möchten es Ihnen zum Beginn der Adventszeit schenken.
Am 1. Adventssonntag, 29.11. in der Plöner Nikolaikirche um 17 Uhr und am Ende der 1. Adventswoche, Freitag, 04.12. in der Preetzer Stadtkirche um 18:30 dürfen Sie sich auf das sorgfältig ausgesuchte Programm freuen.
Shenoll Tokaj und **Claas Runge** sind die Dirigenten dieses anspruchsvollen Programms.
Das **Symphonische Orchester Plön** mit der 1. Vorsitzenden, Frau Dr. Tanja Schunert hat sich zur Aufgabe gemacht, die Vielfalt der musikalischen Kultur in Plön und um Plön herum zu bereichern. Die Mitglieder dieses gemischten Orchesters bedienen ein breites Repertoire an Stücken von Klassik, Barock, Romantik, Filmmusik, Jazz und Pop, traditionelle Musik aus dem Balkan sowie zeitgenössischer Musik. Der Leitfaden des Orchesters lautet: „Wir spielen für unser Publikum. Das Programm wird intuitiv ausgewählt. Die Musikstücke sollen von Herz zu Herzen gehen und die Zuhörer genauso wie uns selber berühren. Dafür gibt es keine Grenzen, wir denken nicht in Genres. Unser Glück liegt in der Freude am musikalischen Miteinander."

Der **Gemischte Chor Plön** mit der 1. Vorsitzenden Martina Hannemann blickt auf eine lange Geschichte zurück. Der Ursprung war ein reiner Männerchor aus dem Jahr 1857, der 1966 den Zusammenschluss mit dem 1951 gegründeten Frauenchor zu seinem heutigen Namen und

Bestehen fand. Heute hat sich das Blatt ein wenig gewendet, denn der Chor besteht nun aus 44 Sängerinnen und immerhin 8 Sängern. Um die Ausgewogenheit der Stimmen zu erweitern würden sehr gerne noch einige Herren in die Runde aufgenommen werden. „Mir als 1. Vorsitzende ist es wichtig, einen Ort der Freude am Musizieren zu erhalten. Sich einfach mal 2 Stunden mit schönen Dingen, der Musik und netten Menschen zu umgeben und dann das wunderbare Gefühl zu erleben, wenn wir es als Chor immer wieder schaffen, tolle Musikstücke zu erarbeiten, obwohl es am Anfang manchmal nicht danach aussieht."
Das **Preetzer Kammerorchester** mit der 1. Vorsitzenden Helga Roth ist ein reines Streichorchester und spielt klassische Werke aus allen Epochen und lädt dazu auch gerne Solisten ein. Bläser werden nach Bedarf als Gäste mit einbezogen. Der Ansporn des Orchesters ist es, zusammen zu musizieren, die Kirchenmusik zu unterstützen und für die Zuhörer schöne Konzerte zu spielen. Zurzeit besteht das Orchester aus 16 Personen unterschiedlichen Alters, Geschlecht und Nationalität.

Die Dreiklänge haben gemeinsame Sorgen Nachwuchs in ihre Gruppen zu bekommen genauso wie die Sorgen den finanziellen Spielraum für ihre Kultur erhalten zu können. Die Mitglieder treten alle ehrenamtlich auf, finanzieren ihren Verein teils durch ihre eigenen Vereinsbeiträge und können mit den Geldern für ihre Auftritte die Kosten für Räume, Instrumente, Noten, GEMA-Gebühren und noch anderes mehr nicht abdecken.

Alle gemeinsam haben sie sich dem Spaß an der Musik verschrieben und möchten Sie an diesen beiden Abenden an ihrem Spaß teilhaben lassen.

Wir hören und sehen uns?

Wolfgang Bruhn

Ein **Herz** für Hund und Katz

von Markus Billhardt

Auch in dieser Ausgabe des mein plöner**seeblick** möchte das Tierheim wieder zwei Bewohner vorstellen, die sich auf ein neues Zuhause bei lieben Menschen freuen.
Es handelt sich um die zwei unterschiedlichen, jungen Samtpfoten **Theo** und **Nero**, die beide erst etwa fünf Monate alt sind. Theo hat schwarz-weißes Fell und ein ruhiges Gemüt. Er chillt gerne in seinem Körbchen und beobachtet still das Treiben um sich herum. So schnell kann Theo nichts aus der Ruhe bringen. Nur bei der Futtervergabe springt er schnell auf oder wenn mal wieder Rambazamba im Knistertunnel angesagt ist. Theo und Nero wohnen mit einer Handvoll anderer Jungkatzen zusammen. Da geht es meistens recht wild zu.
Sein Kumpel Nero hat rot-getigertes Fell. Beim Spielen hat Nero die Nase vorn und macht jeden Quatsch mit. Aber wehe, ein Zweibeiner will ihm begeistert übers Fell streichen - da ist aber was los. Dann gibt der Dreikäse-Hoch einen lauten Faucher von sich, der sich gewaschen hat. Da zieht noch jeder erschrocken die Hand wieder zurück. Aber Nero macht nur gern auf dicke Hose. Eigentlich sehnt sich der süße Fratz sehr danach, gekrault zu werden. Wenn er in seinem Körbchen liegt und endlich mal zur Ruhe kommt, schaut er einen sehnsüchtig in die Augen. Nicht mehr lang und Nero wird sich beim Streicheln vor Wonne auf dem Boden aalen. Doch bis es soweit ist, hängt er noch mit Theo ab. Der wirkt beruhigend auf ihn. Nero wiederum schafft es, Theo aus der Reserve zu locken und öfter mal beim Spielen mitzumischen.

Das Tierheim hat täglich von 8 bis 12 Uhr u. von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Kontakt gibt es unter der Tierheimtelefonnummer 04522 2389. Weitere Infos auch im Internet unter www.tierheim-kossau-ploen.de.

Das Ehrenamt – Es tun macht's möglich

INITIATIVE SCHÖNES PLÖN e.V. (ISP)

12.11.2026 um 18:00 PlönKlön im Alten E-Werk. Die interessante und informative Gesprächsrunde geht in die dritte Ausführung. Fragen, Anregungen und Bestätigungen finden regen Austausch.

04.11. ab 08:45 - 10:45 werden wir zusammen mit der 4. Klasse der Rodomstorschule unter der Leitung von Frau Danger/Thorsten Bieler Blumenzwiebeln setzen. Es handelt sich um die gleiche Klasse, die im Frühjahr die Vernässungsinseln erstellt haben. Somit ist es eine Fortsetzung der Arbeiten in der Natur. Diese und die nächste Aktivität dienen der Natur und der Umweltbildung und bieten in diesem Monat eine sinnvolle Umrahmung zum Totensonntag und weiteren Gedenktagen. Ludwig Askemper - ehrenamtlicher Umweltbeauftragter der Stadt Plön

13.11.2026 um 10:00 findet ein Arbeitseinsatz auf dem Alten Friedhof statt. Es werden unter der Leitung von Jens Gutzmann/Thorsten Bieler Bäume gepflanzt. ISP und Nabu wirken hier gemeinsam mit der Friedhofsverwaltung. Ziel des Friedhofs ist es, hier einen Platz zu schaffen, an dem Menschen ähnlich wie in Waldfriedhöfen beerdigt werden können.

Tagespilgertouren

07.11.2026 Auf der Via Baltica von Reinfeld nach Bad Oldesloe, 16 km
05.12.2026 Bahnhof/ZOB Preetz-Kloster-Rosenfeld-Preetz, 20 km
02.01.2026 Bahnhof/ZOB Eutin Um den Großen Eutiner See, 13 km
Treffpunkt ist jeweils Bahnhof/BOB Plön um 09:30 Uhr. Wir fahren dann mit der Bahn zu den Startpunkten der Pilgerwanderungen. Für ein gültiges Ticket und Rucksackverpflegung ist jede/r selbst verantwortlich.

Sie engagieren sich in einem Ehrenamt? Nutzen Sie in Zukunft diese Rubrik um Ihre Vorhaben anzukündigen oder darüber zu berichten. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir in unserer Redaktion bewerten möchten, wie weit der Platz in dieser Rubrik gerechtfertigt ist und wir den Text eventuell überarbeiten möchten.

Rolf Timm und Wolfgang Bruhn

Zwei Mal ganz in Ihrer Nähe!

RICHTER BAUSTOFFE

24329 Behl • Grotenhof 4
Fon: 04522 / 50269-0 • Fax: 04522 / 50269-68
Unsere Öffnungszeiten:
Montag - Freitag von 07.00 - 17.00 Uhr
Samstag von 07:30 - 12:30 Uhr

24306 Plön • Behler Weg 7
Fon: 04522 / 5008-0 • Fax: 04522 / 5008-68
Unsere Öffnungszeiten:
Montag - Freitag von 08.00 - 18.00 Uhr
Samstag von 08.00 - 16.00 Uhr

hagebau kompakt Richter

www.richterbaustoffe.de

Regelmäßige Veranstaltungen

Jeden Montag, 14–17.30 Uhr
Spielenachmittag mit Kaffeetrinken für Seniorinnen + Senioren. AWO Im Alten E-Werk. Telefon 0 45 26 / 80 50

Jeden zweiten Montag, 17 – 21 Uhr
VHS Bosau: Kochclub am Montag, in der Schulküche Hutzfeld. Für Interessierte jeden Alters sind noch Kochplätze frei. Leitung: Klaus Schröder

Jeden Montag, 8.30 Uhr
Landfrauenverein Bosau: Treffen im PlönBad an der Ölmühle in Plön. Wassergymnastik von 9–9.45 Uhr. Ansprechpartnerin Gundula Kröger-Gamst, Tel. 0 45 21 / 24 06.

Jeden Dienstag, 19-21 Uhr
Gemischter Chor Plön e.V.
Probenabend in Gemeinschaftsschule Am Schiffsthal in Plön

Jeden 1. Montag, 15–17 Uhr
Spiele-Runde Bosau trifft sich im Café Achter de Muur in Bosau. Gerne eigene Spiele mitbringen. Ansprechpartnerin Karin Lepeschka, Telefon: 0162 9434054

Jeden 1. Dienstag, 15.00 -17.00 Uhr
Info-Treff des SoVD Ortsverband Plön. Mehrgenerationshaus Vierschillingsberg 21.

Jeden Donnerstag, 14-18 Uhr
Skat + weitere Kartenspiele AWO Im Alten E-Werk. Telefon 0 45 26 / 80 50

Jeden Mittwoch, 15-17 Uhr
offener Spieletreff für Mamas und Papas mit Kindern von 11/2 bis 4 Jahren.
Im Alten E-Werk. Telefon 0 45 26 / 80 50
Leitung: Svenja Tavaris

Jeden Mittwoch, 10-12 Uhr und jeden Donnerstag, 15-17 Uhr
Diakonie-Behördenlotsen in Plön. im Alten E-Werk, Vierschillingsberg 21 in Plön.
Anmeldung per Telefon: 01590-4818504
oder per Mail: belo-ploen@diakonie-ps.de

Jeden Dienstag, 14-16 Uhr
Offenes Café im Begegnungszentrum der Brücke SH in den Räumlichkeiten der Alten Meierei, Rodomstorstr.14
Kaffee und Kuchen werden auf Spendenbasis ausgegeben. In der Zeit ist auch der Buchling (gebrauchte Bücher zum kleinen Preis) geöffnet. Info 04522 508516

Freitag um 9 Uhr
Frühstückstreff in der Cafeteria des Begegnungszentrums. Es wird ein Selbstkostenbeitrag erhoben. Infos 04522 508514

Jeden 1. Dienstag im Monat, 19-21.30 Uhr
REIKI-Treffen. Plön, Anmeldung und Info unter 0151 70887013 ImpulsGarten K.Witt

Jeden 1. Mittwoch im Monat
Kirchenklönschnack in der Johanniskirche nachmittags um 14.00 Uhr

Jeden Sonnabend, 10-11.00 Uhr
VHS Bosau: Qi Gong Treffpunkt: Haus des Kurgastes in Bosau,
Bitte anmelden: www.vhs-bosau.de oder telefonisch: 04555 7146188

Jeden 1. Freitag im Monat, 15-17 Uhr,
„Plattdüütsch Klöönsnack" es wird erzählt, vorgelesen und gespielt (z. B. Bingo op Platt), Ort: „Altes E-Werk", Vierschillingsberg 21,

Jeden Freitag von 10-11.30 Uhr
Mütterfrühstück im Alten E-Werk. Mütter und Väter mit Kindern bis zum 1. Lebensjahr sind herzlich willkommen. Leitung: Tine Groth, Familienhebamme, Vierschillingsberg 21, Plön

Jeden 3. Donnerstag, 19-21 Uhr
Offener Treff der Selbsthilfegruppe Multiple Sklerose für Betroffene, Angehörige und Interessierte im Alten E-Werk, Vierschillingsberg 21 in Plön Kontakt u. Fragen: ploen@dmsg-sh.de

Jeden Freitag, 14.30 - 17.15 Uhr
SCHACHSPIELEN für Jung und Alt, Leitung: Walter Hof, T.: 0176-61440891 im Ostercarré

Jeden letzten Donnerstag im Monat, 18 Uhr
Bosauer Landfrauenstammtisch in wechselnde Lokalitäten,
Anmeldung bei Birgit Stendel Tel.: 0162-3894983

Trauerwanderung jeden 2. Sonntag im Monat ab 14 Uhr
Treffpunkt ist in Plön vor dem DANA, Fünf-Seen-Allee 2 in Plön.

Besichtigungen
Museum des Kreises Plön, Öffnungszeiten: Di-So von 14-17 Uhr,
Telefon 0 45 22 / 74 43 91, www.kreismuseum-ploen.de

Kirchenführungen
in der St. Petri Kirche in Bosau. Touristik Information Bosau,
Telefon 04527 9 70 44
Öffnungszeiten der Johanniskirche Plön
Für Besucher geöffnet ist die Kirche von Mai bis September täglich – außer montags – in der Zeit von 15-17 Uhr.
In den Wintermonaten kann die Kirche besichtigt werden nach tel. Kontakt mit dem Kirchenbüro Tel 04522 2235

Weltladen-Öffnungszeiten:
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 10:00 bis 12:00 Uhr, Donnerstag von 15:00 bis 17:00 Uhr und Freitag von 12:00 bis 14:00 Uhr
„Kleidergarage"-Öffnungszeiten: Mo - Fr von 9-11.30 Uhr und 15-17 Uhr

Gemeinsam in der Bibliothek
Aktionsmonat November in der Stadtbücherei Plön
Bibliotheken sind Orte zum Lesen, Austauschen, Kreativsein und Verweilen. Im Rahmen des bundesweiten Aktionsmonats „Gemeinsam in der Bibliothek" laden wir im November zu folgenden kostenlosen Veranstaltungen ein:

03.11., 18:30 Uhr
Silent Reading – Stilles Lesen und Austausch

10.11., 15:30 Uhr
Vorlesen für Kinder ab 4 Jahren

17.11., 18:30 Uhr
Lesekreis „Krabbe 17 liest"

20.11., 14–17 Uhr
Bundesweiter Vorlesetag mit Vorlesen um 14, 15 und 16 Uhr, Adventsmarkt, Advents-Café und Wollzeit.
Gemeinsam mit dem SDLZ Altes E-Werk und der Familienbildungsstätte Plön.

24.11., 15:30 Uhr
Vorlesen für Kinder ab 4 Jahren
Alle Veranstaltungen sind kostenlos.
Unter dem Motto „Gemeinsam in der Bibliothek" rufen der Deutsche Bibliotheksverband (dbv) und das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) vom 1. bis 30. November 2026 bundesweit zum Aktionsmonat auf.

• Stolpe: exklusives Reetdach-Ensemble auf herrlichem Grundstück in Feldrandlage •
ca. 238 m² Wohnfläche, ca. 62 m² Nutzfläche,
6 Zimmer, ca. 1.577 m² Grundstücksfläche,
Kaminofen, Sauna, Nebengebäude, Garagengebäude
Kaufpreis: **795.000 €**
Provision: 3 % inkl. MwSt.

• Hochwertiges Einfamilienhaus auf traumhaftem Grundstück in ruhiger Naturlage bei Plön •
ca. 172,08 m² Wohnfläche,
5 Zimmer, ca. 1.137 m² Grundstücksfläche,
Kaminofen, Doppelgarage, Wallbox
Kaufpreis: **539.000 €**
Provision: 3 % inkl. MwSt.

• top modernes Halbhaus in zentraler und schöner Wohnlage von Bosau am Großen Plöner See •
ca. 110,42 m² Wohnfläche,
4 Zimmer, ca. 238 m² Grundstücksfläche,
Fußbodenheizung, Gartenhaus
Kaufpreis: **368.500 €**
Provision: 3 % inkl. MwSt.

Gerd Meyer Immobilien GbR
Telefon 0 45 22 - 40 45

KreuzwortRätsel

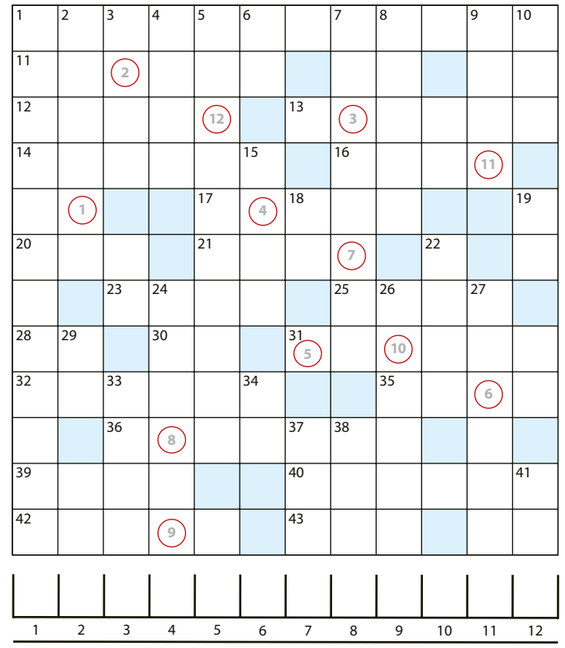
Von Henning Reese

waagerecht

1 jd., der die Eintracht stört
11 … Schinken
12 synthetischer Farbstoff
13. europäisches Land
14 anlegen … schießen!
16 Fluss in Spanien und Portugal
17 Ärmel…
20 Fischart
21 'welche … ist dir über die Leber gelaufen'?
23 großkörnig, unbearbeitet
25 meist als Wunschbild von Jugendlichen
28 Geliebte des Zeus
30 …ler
31 unter Schmerzen … !
32 Luthers …
35 Verbindung von Wörtern mit ähnlichem Klang
36 Blechblasinstrument
39 na … – genau !
40 Flugkörper mit Rückstoßantrieb
42 Gegenwehr, Widerstand (veraltet)

senkrecht

1 Besonderheit
2 russisch für Dreiergruppe
3 Wasserstelle in der Wüste
4 skandinavischer m. Vorname
5 Edel-Pflaumen
6 … sie es
7 Vorstellung, Anschauungskraft, Einfallsreichtum
8 sich an die … halten !
9 span. Fluss
10 russischer Fluss
15 Nebenfluss der Donau
18 Augenblick
19 engl. Verneinung
22 zu … erschrecken !
24 schnittig
26 geradezu, ohne Umwege
27 schmale … aus Holz
29 Kfz.-kennz. in S-H
33 Rankgewächs
34 Kfz.-kennz. in S-H
37 Papageienart
38 „ … doch nicht so !"
41 … der Daus !

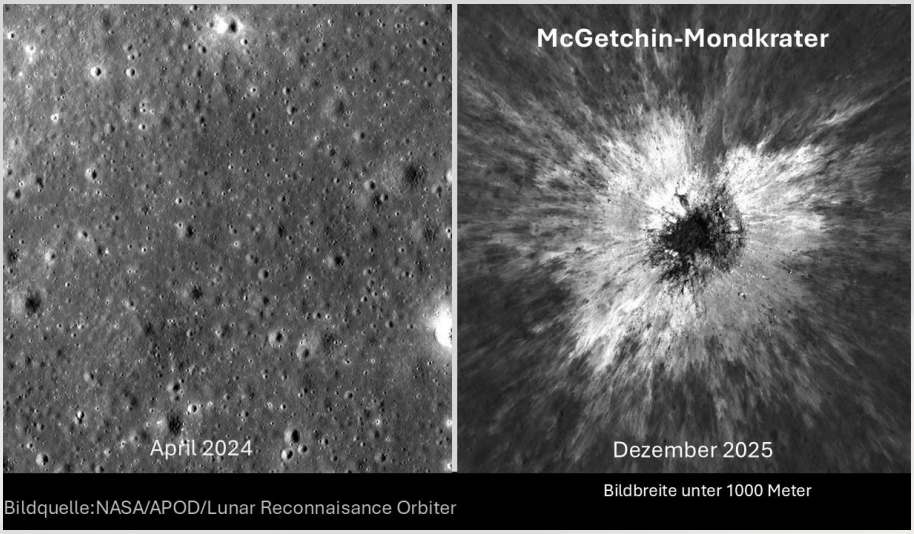


Das versteckte Lösungswort im Oktober hieß: **TORTENHEBER**

Der STERNENHIMMEL über den Plöner Seen im November 2026

Und plötzlich gibt es einen McGetchin-Krater auf dem Mond

von Hans-Hermann Fromm



Bildquelle:NASA/APOD/Lunar Reconnaisance Orbiter

Im April/Mai 2024 traf ein Asteroid oder Komet den Mond und hinterließ auf ihm einen riesigen Krater, mehr als 220 Meter im Durchmesser und fast 50 Meter tief. Damit ist es der größte, neu entstandene Krater, der während der Epoche der Satellitenerkundigungen im Sonnensystem registriert wurden. Der einschlagende Asteroid oder Komet, genaueres ist nicht bekannt, soll die Größe eines drei- bis sechsstöckigen Gebäudes gehabt haben [Frankfurter Rundschau]. Damit ist er vergleichbar mit dem Meteor, der in Tscheljabinsk (Russland) im Februar 2013 große Schäden anrichtete. Dieser hinterließ allerdings keinen riesigen Krater, da er bereits vorweg aufgrund der enormen Erhitzung in der irdischen Lufthülle in viele Einzelstücke zerbrach. Identifiziert wurde der neue Mondkrater 2024 von einem aufmerksamen NASA-Wissenschaftler durch den Vergleich zeitlich unterschiedlicher Aufnahmen des NASA 'Lunar Reconnaisance Orbiters', bestätigt wurde er 2025 auf Aufnahmen mit einem speziellen Teleobjektiv (Near Field Camera). Der Orbiter umkreist den Mond seit 2009 in recht geringer Höhe zwischen 20 und 165 Kilometer über der Mondoberfläche und dient primär der Vorbereitung zukünftiger Monderkundigungen. Er hatte bereits in der Vergangenheit viele kleinere, neuere Krater registriert; ein deutlicher Hinweis darauf, dass es auf dem Mond nicht immer ruhig zugeht. Nicht überraschend, wenn wir uns vergegenwärtigen, dass der Mond keine Atmosphäre besitzt und damit den Attacken aus dem All ungeschützt ausgesetzt ist. Der neue Krater, McGetchin genannt nach einem US-Forscher, wurde in der Nähe des Mondäquators auf der der Erde zugewandten Seite des Mondes gefunden. Das ist insofern eine Besonderheit, da diese Seite eine deutlich geringere Anzahl von Kratern aufweist, dank der Abdeckung durch die Erde. Der Aufprall erschütterte den Mondboden im kilometerweiten Umkreis um den Krater derart, dass noch im Nachhinein die Bodentemperaturen im weiten Umkreis deutlich niedriger lagen als sonst üblich. Ein Hinweis darauf, dass die oberen Schichten des Mondes kräftig durchgeschüttelt wurden.

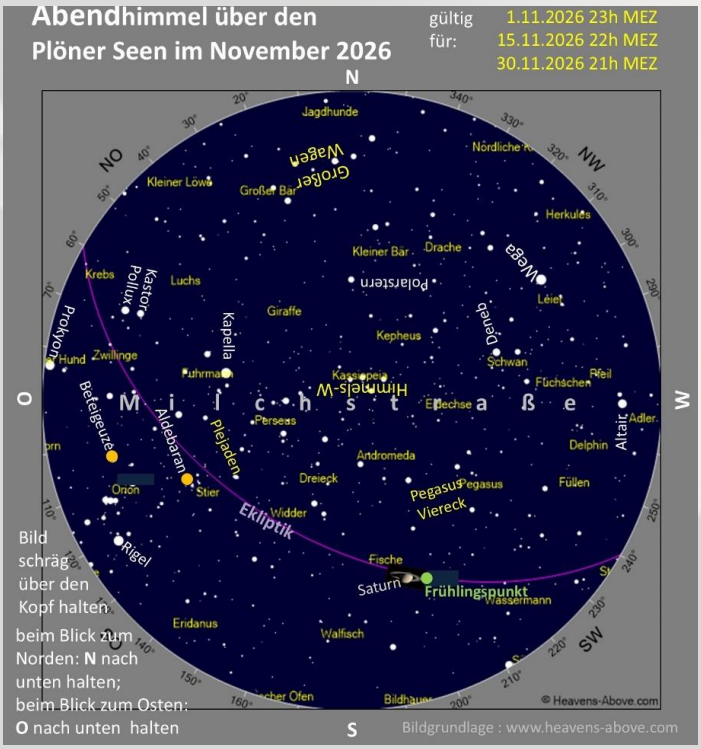


Bild schräg über den Kopf halten: beim Blick zum Norden: **N** nach unten halten; beim Blick zum Osten: **O** nach unten halten

Bildgrundlage : www.heavens-above.com

Mond, Sonne und Tierkreis im November 2026: Der Neumond fällt auf den 9. November, der Vollmond auf den 24. November. Am 22. November wechselt die Sonne vom Sternbild Waage in den Skorpion, am 30. November bereits in das Sternbild Schlangenträger. Ab dem 22. November gilt das Tierkreiszeichen Schütze.

Planeten im November 2026: Der flinke Merkur ist in der zweiten Hälfte des Monats kurz vor Sonnenaufgang über dem OstSüdOst-Horizont zu beobachten. Um den 20. November erreicht er mit knapp 10 Grad seinen höchsten Stand; mit etwas Glück ist er dann mit den bloßen Auge zu erkennen. Die sehr helle Venus wird zum 'Morgenstern' und geht dem Merkur voran, zu Anfang des Monats taucht sie kurz vor 7:00 MEZ am OstSüdOst-Horizont auf, zum Ende des Monats bereits gegen 4:30 MEZ. Mitte des Monats zieht sie dicht am Stern Spica vorbei. Ein besonderes Schauspiel bieten Mars und Jupiter zusammen mit dem Stern Regulus (im Löwen) während der zweiten Nachthälfte. Der schnellere Mars zieht im Laufe des Monats dicht am Jupiter vorbei, ein Schauspiel der besonderen Art. Ende des Monats gesellt sich noch der abnehmende Mond dazu. Jupiter erscheint kurz nach Mitternacht am OstNordOst-Horizont, er wird im Laufe der nächsten Monate zum Planeten der ganzen Nacht. Am 3. November ist in der zweiten Nachthälfte eine weitere Besonderheit zu beobachten: Regulus, der zunehmende Mond, Jupiter und Mars stehen praktisch auf einer Linie. Saturn ist als einziger Planet am Abendhimmel zu finden und zieht sich langsam vom Morgenhimmel zurück.

Sterne & Sternbilder im November am Abendhimmel: Das Band der Milchstraße - bei klaren Himmel von Plön aus gut zu erkennen - verläuft gegen 22:00 MEZ von Ost nach West, direkt über den Zenit. Beteigeuze, Kapella, Himmels-W, Deneb und Altair sind eine gute Hilfe beim Aufsuchen. Den Nord-Himmel besetzt der Große Wagen, im Osten finden wir die Zwillinge Kastor und Pollux. Im OstSüdOsten taucht das unübersehbare Wintersternbild Orion (Rigel/Beteigeuze) auf. Der Rote Riese Aldebaran im Sternbild Stier wird uns den Winter über begleiten. Im SüdOsten schlängelt sich der Fluss Eridanus. Die z.Zt. südlichen Sternbilder Walfisch und Wassermann sind kaum zu erkennen, dafür umso deutlicher das Pegasus Viereck hoch am Süd-Himmel. Im NordWesten strahlt die Wega im Sternbild Leier und sehr markant stürzt links davon der Schwan am Himmel abwärts. Der Frühlingspunkt, der Ort, an dem die Sonne zum Frühlingsbeginn zu finden ist, ist jetzt im November am Süd-Himmel im Sternbild Fische zu finden (siehe Sternkarte).

Internationale Raumstation ISS im November 2026:
Die ISS ist von Plön aus ab Mitte November am Abendhimmel zu sehen. Minutengenaue Voraussagen für die ISS und andere Objekte erstellen www.heavens-above.com und andere Handy-Apps.